



WM-Goldmedaille für junge Amateurgolferin aus St. Leon-Rot

+++ Amelie Gonzalez Podbicanin vom GC St. Leon-Rot gewinnt bei der Weltmeisterschaft der Gehörlosen in Irland Gold im Team und Bronze im Einzel +++ Beeindruckende Vorstellung der 13-Jährigen mit Runden von 78, 81, 75 und 78 Schlägen +++

Der Golf Club St. Leon-Rot hat eine neue Weltmeisterin in seinen Reihen: Die 13-jährige Amelie Gonzalez Podbicanin aus Schwetzingen holte sich bei der Weltmeisterschaft der Gehörlosen im irischen Maynooth zusammen mit ihrer Nationalmannschaftskollegin Stefanie Meyer die Goldmedaille in der Teamwertung.

Mit einem Gesamtergebnis von 637 Schlägen nach vier Runden im Carton House Golf Club siegte das deutsche Duo klar vor den Mannschaften aus Australien (663) und den USA (672). Es war die erste Goldmedaille für Deutschland überhaupt bei den Weltmeisterschaften der Gehörlosen, an der in diesem Jahr 114 Sportler aus 18 Nationen teilnahmen. Der Mannschaftserfolg von Podbicanin / Meyer erhält eine zusätzliche Qualität durch die Tatsache, dass sie – im Gegensatz zu den vierköpfigen Teams der Australier und US-Amerikaner – kein Streichergebnis geltend machen konnten und damit jede gespielte Runde einbringen mussten.

Auch im Einzel gelang Amelie Gonzalez Podbicanin der Sprung auf das Siegerpodest: Nach einem fünften Rang 2016 erspielte sie sich diesmal mit gleichmäßig starken Runden von 78, 81, 75 und 78 Schlägen sowie einem Gesamtergebnis von 312 (+16) den dritten Rang und damit die WM-Bronzemedaille. Der Sieg in der Damenwertung bei den World Deaf Golf Championships (WDGC) ging an die Inderin Diksha Dagar, die mit 17 unter Par einen neuen Turnierrekord für die Gehörlosen-WM aufstellte und die zweitplatzierte Norwegerin Hjellegjerde um 26 Schläge distanzierte. Bei den Herren siegte der Engländer Paul Waring mit -5 vor dem Neuseeländer Jack McLeod (+6).

Mit den WM-Gold- und Bronzemedailles für Amelie Gonzalez Podbicanin setzt der Golf Club St. Leon-Rot eine Erfolgsserie im Behindertensport fort: 2016 errang der im Bundesliga-Herrenteam spielende Allen John den WM-Einzeltitel bei den World Deaf Golf Championships, 2017 errang er die Goldmedaille bei den Deaflympics, den Olympischen Spielen der Gehörlosen.





GOLF CLUB ST. LEON-ROT

TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schäffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de